

Saskia Hellmund

**Grenzüberschreitende Kulturvermittlung
in Theatern der deutsch-französischen Grenzregion**



GOLLENSTEIN

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	13
1.1.	Fragestellung	13
1.2.	Gegenstandsbereich und Methoden	15
1.3.	Forschungsstand	18
1.4.	Terminologie	21
2.	Die Begegnung mit der anderen Kultur	31
2.1.	Die kulturelle Identität	31
2.2.	Interkulturelle Kommunikation	33
2.3.	Konzepte grenzüberschreitender Kulturvermittlung	37
3.	Die Rolle von Theatern in Deutschland und Frankreich	42
3.1.	Struktur der Theaterlandschaften	42
3.2.	Wechselwirkungen	45
3.3.	Rezeption von deutschem Theater in Frankreich und französischen Theater in Deutschland	53
4.	Théâtre National de Strasbourg	60
4.1.	Die Gründung des Centre Dramatique de l'Est (heute TNS)	60
4.2.	Die Spielpläne des C.D.E./TNS im Vergleich mit anderen französischen Theatern	62
4.2.1.	Die Jahre 1947-1957	62
4.2.2.	Die Jahre 1957-1971	63
4.2.3.	Die Jahre 1972-1974	66
4.2.4.	Die Jahre 1975-1983	67
4.2.5.	Die Jahre 1983-2001	69
4.2.6.	Zusammenfassung	72
4.3.	Die Intendanten des C.D.E./TNS	73
4.3.1.	André Clavé – Intendant des C.D.E. von 1947 bis 1952	73
4.3.2.	Michel Saint-Denis – Intendant des C.D.E. von 1952 bis 1957	75
4.3.3.	Hubert Gignoux – Intendant des C.D.E./TNS von 1957 bis 1971	76
4.3.4.	Jacques Fornier – Intendant des TNS von 1971 bis 1972	79
4.3.5.	André-Louis Périnetti – Intendant des TNS von 1972 bis 1974	80
4.3.6.	Jean-Pierre Vincent – Intendant des TNS von 1975 bis 1983	82

4.4.	Motivationen für die Einbeziehung deutscher Dramatik in die Spielpläne des C.D.E./TNS	84
4.4.1.	Neuheit des von einem deutschen Autor behandelten Themas	85
4.4.2.	Neuheit einer Sichtweise auf ein bereits von französischen Dramatikern bearbeitetes Thema bei einem deutschsprachigen Autor	88
4.4.3.	Anwendung eines deutschen historischen Theaterstücks auf aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen in Frankreich	90
4.4.4.	Aufführung eines deutschsprachigen Dramatikers aufgrund des nationalen Erfolgs seiner Stücke	93
4.4.5.	Persönliches Interesse eines Intendanten und/oder Regisseurs an den Themen eines deutschsprachigen Autors	98
4.5.	Gastspiele in Deutschland	102
4.5.1.	Die französische Kulturpolitik in Deutschland 1945 bis 1949	102
4.5.2.	Auswahl eines Theaterstücks aufgrund seines inhaltlichen Bezugs: Das erste Gastspiel in Deutschland	104
4.5.3.	Die deutsch-französischen Kulturbeziehungen in den 50er Jahren	106
4.5.4.	Intentionen des C.D.E.	107
4.5.5.	Auswahl eines Theaterstücks aufgrund organisatorischer Zwänge: Die erste Deutschlandtournee	109
4.5.6.	Die deutsch-französischen Kulturbeziehungen in den 60er Jahren	111
4.5.7.	Auswahl eines Theaterstück aufgrund von Vorgaben aus der Rezeptionskultur: Eine Schulvorstellung	112
4.5.8.	Auswahl eines Theaterstücks aufgrund seines nationalen Erfolgs: Die wichtigste Deutschlandtournee des C.D.E.	113
4.6.	Rezeptionsprozesse	116
4.6.1.	Unterschiede in der Rezeption in Deutschland und Frankreich aufgrund verschiedener Theatertraditionen	116
4.6.2.	Unterschiede in der Rezeption in Deutschland und Frankreich aufgrund verschiedener geistesgeschichtlicher Traditionen	122
4.6.3.	Unterschiede in der Rezeption in Deutschland und Frankreich aufgrund verschiedener geschichtlicher Entwicklungen	124
4.6.4.	Rezeptionsunterschiede zwischen Strasbourg und Paris bei Aufführungen deutschsprachiger Dramatiker	130
4.7.	Zusammenfassung	133

5.	Le Carreau Forbach	137
5.1.	Die Gründung	137
5.2.	Motivationen für die Einbeziehung deutscher Dramatik in die Spielpläne von Le Carreau	140
5.2.1.	Neuheit einer Sichtweise auf ein bereits von französischen Dramatikern bearbeitetes Thema bei einem deutschsprachigen Autor	140
5.2.2.	Aufführung eines deutschsprachigen Dramatikers aufgrund des nationalen Erfolgs seiner Stücke	141
5.2.3.	Persönliches Interesse eines Kulturmanagers am Inszenierungsstil eines deutschen Regisseurs	146
5.3.	Gastspiele in Deutschland und grenzüberschreitende Kooperationen	149
5.4.	Adaptionsformen französischer künstlerischer Darbietungen an die Bedürfnisse des deutschen Publikums	159
5.5.	Ansätze zu einer grenzüberschreitenden künstlerischen Aktivität	164
5.6.	Zusammenfassung	171
6.	Projekte grenzüberschreitender Kulturvermittlung 2001 – 2002	173
6.1.	Das Abonnement für deutschsprachige Theaterbesucher im Théâtre National de Strasbourg in der Spielzeit 2001/02	173
6.1.1.	Angebot	173
6.1.2.	Marketing	181
6.2.	Deutsches und französisches Theater mit Übertiteln in Le Carreau Forbach in der Spielzeit 2001/02	188
6.2.1.	Angebot	188
6.2.2.	Marketing	194
7.	Wertung durch das Publikum aus dem Nachbarland: Erfolg oder Misserfolg?	202
7.1.	Durchführung von Umfragen	202
7.2.	Ergebnisse	204
7.2.1.	Soziologische Daten	204
7.2.1.1.	Deutsche Theaterzuschauer in Frankreich	204
7.2.1.2.	Französische Theaterzuschauer in deutschsprachigen Aufführungen	209

7.2.2.	Zufriedenheit mit Angebot und Vermittlung	214
7.2.2.1.	Deutsche Theaterzuschauer in Frankreich	214
7.2.2.2.	Französische Theaterzuschauer in deutschsprachigen Aufführungen	220
8.	Zusammenfassung	227
	Literaturverzeichnis	234
	Leitfaden der grenzüberschreitenden Kulturvermittlung am Beispiel von Theatern der deutsch-französischen Grenzregion	243
1.	Chancen und Herausforderungen der grenzüberschreitenden Kulturvermittlung	243
2.	Die Entwicklung eines Konzeptes	244
2.1.	Marktanalyse	245
2.2.	Analyse der eigenen Einrichtung	247
3.	Entwicklung einer Marketingstrategie	250
3.1.	Pressearbeit	250
3.2.	Öffentlichkeitsarbeit	251
3.3.	Preispolitik	254
3.4.	Distribution	255
4.	Evaluation	256
4.1.	Pressespiegel	256
4.2.	Publikumsumfragen	257
5.	Zusammenfassung	259
	Résumé en français	267
	Anmerkungen	283
	Lebenslauf	314